

Klausur (repressiv) Modul 1.3: Sachverhalt¹

Der Architekt A ist seinem geschäftlichen Konkurrenten K schon lange ein Dorn im Auge, da er ihm immer die besten Aufträge „vor der Nase weg schnappt“.

K beschließt daher, den A „aus dem Wege zu räumen“. Als er wenige Tage später seinen Freund F besucht, der leidenschaftlicher Jäger ist, fasst er einen Plan, den er sofort beginnt, in die Tat umzusetzen. Unter einem Vorwand lässt er sich zunächst von seinem Freund eine Waffe geben. Als er wieder zu Hause angekommen ist, lädt er den A zu einem Wochenende in seine Hütte an einem einsam gelegenen Waldsee ein. Er gibt an, mit dem A verschiedene geschäftliche Dinge besprechen zu wollen, eventuell sogar an einer Fusion der Unternehmen interessiert zu sein. A nimmt die Einladung an.

Als A und K am Abend beim Essen in der Hütte zusammen sitzen und bereits angeregt über geschäftliche Dinge plaudern, steht der K auf, geht in die Küche, holt die Waffe und versteckt sie hinter seinem Rücken. Als er wieder an den Tisch zu A kommt, zieht er plötzlich und für den A völlig unerwartet die Waffe und schießt mehrmals auf den A. A ist sofort tot.

K versenkt die Leiche mit einem Stein beschwert im See, beseitigt oberflächlich alle Spuren und fährt nach Hause. Am nächsten Tag gibt er seinem ahnungslosen Freund die Waffe zurück.

Als der A am Montag nicht in seinem Büro erscheint, wundern sich die Angestellten sehr und geben am späten Nachmittag eine Vermisstenanzeige auf.

Nachdem sich A auch nach mehreren Tagen nicht gemeldet hat, laufen die Ermittlungen auf Hochtouren. Die Angestellten des A erzählen von dem Konkurrenzkampf mit dem K und dass A und K am letzten Wochenende verabredet gewesen seien. Der K gibt allerdings dazu an, dass A nicht zu der Verabredung erschienen sei. Im Umfeld des K treffen die Polizeibeamten auch auf den F, der von der ausgeliehenen Waffe berichtet und diese auch den Beamten bereitwillig zur Untersuchung mitgibt. Im Zuge der weiteren Ermittlungen finden die Beamten auch die Hütte des K. Sie versuchen einen Richter zu erreichen, was ihnen aber nicht gelingt. Da sie befürchten, dass der K eventuell vorhandene Beweise und Spuren beseitigt, entschließen sie sich kurzfristig gegen 18.00 Uhr, die Hütte umgehend zu durchsuchen. K wollte trotz Belehrungen bei der Durchsuchung nicht dabei sein. Die Polizeibeamten nehmen zwei Angestellte des Ordnungsamtes mit. Bei der Durchsuchung werden Blutspuren von A gefunden. Nach weiterer intensiver Suche bergen die Taucher der Polizei auch die Leiche des A im See. KHK Schneider und KOK Richter machen sich sofort auf den Weg zu K. Sie treffen ihn gerade noch zu Hause mit gepackten Koffern und einem Flugticket nach Malaysia an. Nach ausführlicher Belehrung wird er vorläufig fest genommen.

Aufgabe 1, Strafrecht:

Überprüfen Sie die Strafbarkeit von K und F.

Körperverletzungsdelikte gemäß §§ 223 – 229 StGB, fahrlässige Tötung gemäß § 222 StGB, das Waffengesetz und die Konkurrenzen sind nicht zu prüfen.

¹

Der Sachverhalt der Klausur wurde von Frau Dr. Martina Liebich-Frels, HfPV Mülheim, erstellt.

Aufgabe 2, Strafprozessrecht:

Überprüfen Sie die strafprozessualen Maßnahmen der Polizeibeamten KHK Schneider und KOK Richter. Die vollstreckungssichernde Beschlagnahme, die Befragungen und Vernehmungen sowie die Untersuchung der Blutspuren aus der Hütte und das Bergen der Leiche aus dem See sind nicht zu prüfen.

Von der sachlichen, örtlichen und instanziellen Zuständigkeit der handelnden Beamten ist auszugehen. Die Anordnungsbefugnisse sind zu prüfen. Die Form- und Durchführungsvorschriften sind eingehalten. Sie sind aber fallgerecht zu prüfen.

Bewertungsmaßstab: Aufgabe 1, Strafrecht: 30%

Aufgabe 2, Strafprozessrecht: 50%

